

ERINNERUNG AN DIE ZERSTÖRTE SYNAGOGE

13. Mai 1952

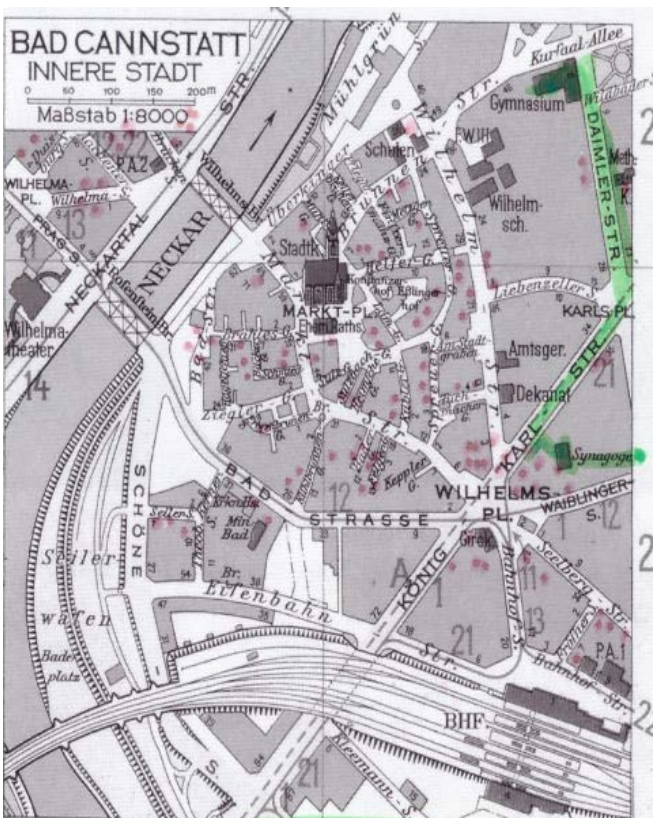
Einweihung der wiederaufgebauten Stuttgarter Synagoge.

In Cannstatt blieb eine Wunde, da keine neue Synagoge errichtet wurde.

24. Februar 1961

Verhandlung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderats:

- Herrichtung der Anlage bei der ehemaligen Synagoge in Bad Cannstatt und Aufstellung einer Gedenktafel
- Frage der würdigen Ausgestaltung der Anlage



Weg vom JKG zur Synagoge (● Stolpersteine)

Gedenkstein

Ehrung der jüdischen Opfer:

„Möge dieser Stein sprechen und zur Wachsamkeit aufrufen, dass neues Unrecht gar nicht erst aufkomme, denn es werde, wenn es sich einmal ausbreite, immer in einer Katastrophe enden. Es nicht noch einmal so weit kommen zu lassen, dazu sei jedermann aufgerufen.“

*Vorsitzender der Israelitischen Kulturvereinigung
Alfred Marx*

„Gedenksteine sind zu allen Zeiten zu Ehren von Persönlichkeiten oder zur Erinnerung an besondere geschichtliche Ereignisse gesetzt worden.“

„Der Brand dieser und von 266 anderen Synagogen beleuchtete gleich einem lodernen Fanal den Leidensweg unserer jüdischen Mitbürger.“

Bürgermeister Hirn bei der Einweihung